

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1607

Mittwoch, 13. Februar 2019

## WIR NEHMEN DIE EU UNTER DIE LUPE!



Hallo, Leser und Leserinnen!

Wir sind die 4B aus der Volksschule Wolfgang-Schmälzl-Gasse 13 aus dem 2. Bezirk in Wien. Wir machen heute einen Workshop in der Demokratiewerkstatt. Unsere Themen sind:

- > Warum gibt es die EU überhaupt?
- > Wer macht was in der EU?
- > Die EU in unserem Alltag und
- > Österreich in der EU.

Viel Spaß beim Lesen!

**Samuel (10)**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

# DIE ENTSTEHUNG DER EU

Andjelina (10), Ronja (10), Juri (9), Oleg (10) und Yoshia (10)

**Wir erzählen euch, warum es die EU überhaupt gibt und wie sie entstanden ist.**

Die EU ist langsam entstanden. Angefangen hat alles 1951 mit der Gründung der EGKS. In den weiteren Jahren wurden noch weitere Gemeinschaften gegründet. 1992 wurde das schließlich die EU. Wir haben für euch einen Comic gezeichnet. In diesem sieht man, wie die EU entstanden ist.



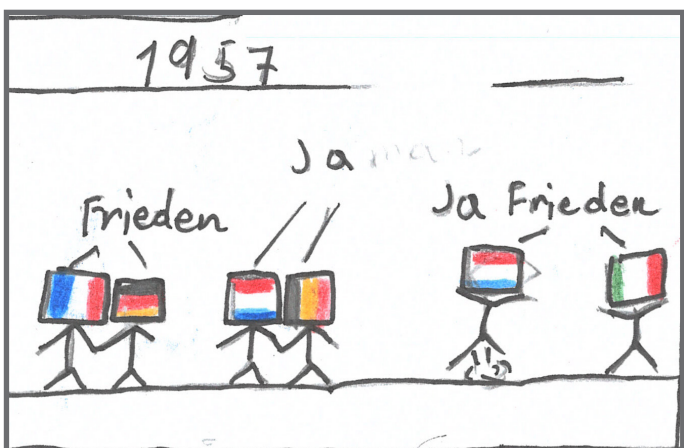
## Die Gründung der EU - ein Comic



Der Zweite Weltkrieg geht nach sechs Jahren zu Ende. In Europa sind Millionen von Menschen gestorben. 6 Millionen wurden getötet, nur weil sie Juden/Jüdinnen waren.



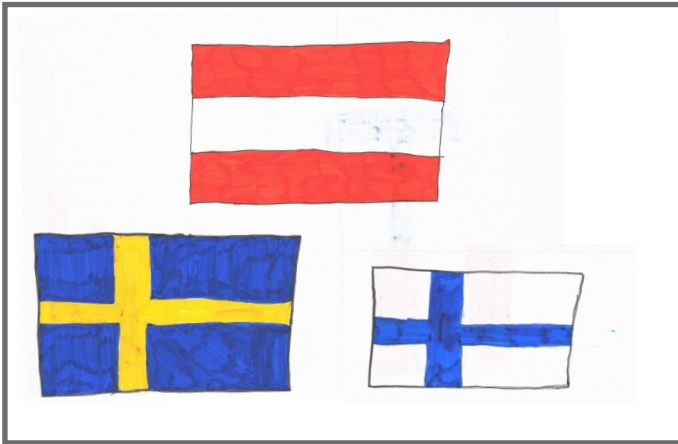
Fünf Jahre später, am 9. Mai 1950 hält der französische Außenminister Robert Schuman eine berühmte Rede. Er möchte, dass eine europäische Gemeinschaft gegründet wird.



Die EGKS - so hat eine Vorgänger-Gemeinschaft der EU geheißen - wurde 1951 gegründet. „EGKS“ bedeutet Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl.



Die Länder: Frankreich, Deutschland, Niederlande, Luxemburg, Belgien und Italien haben dazu gehört. Diese haben die EGKS gegründet.



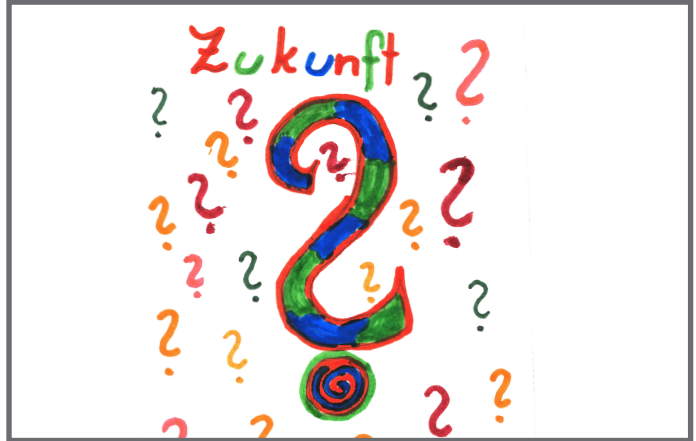
Im Laufe der Jahre sind immer mehr Länder dazu gekommen. 1995 tritt Österreich gemeinsam mit Schweden und Finnland der EU bei.



1992 wird die EU in Maastricht in den Niederlanden gegründet.



In der EU gibt es eine gemeinsame Währung. Das ist der Euro. In Österreich kann man seit 2002 damit in den Geschäften bezahlen. Auch wir bezahlen mit dem Euro.



Wie schaut die EU 2050 aus? In die Zukunft der EU kann man nicht schauen. Wir können nicht wissen, wie die EU aussehen wird. Wir wissen auch nicht, ob es die EU dann noch gibt oder wie sie dann heißen wird.

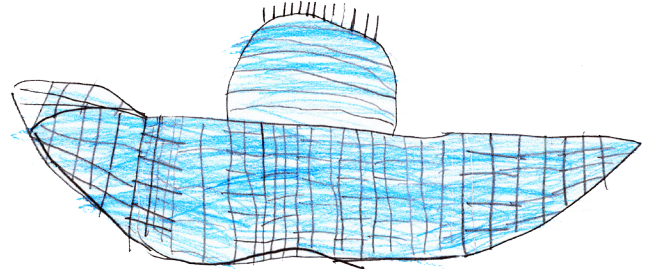


# WER MACHT WAS IN DER EU?

Saya (9), Britta (10), Farshid (10) und Gherman (10)

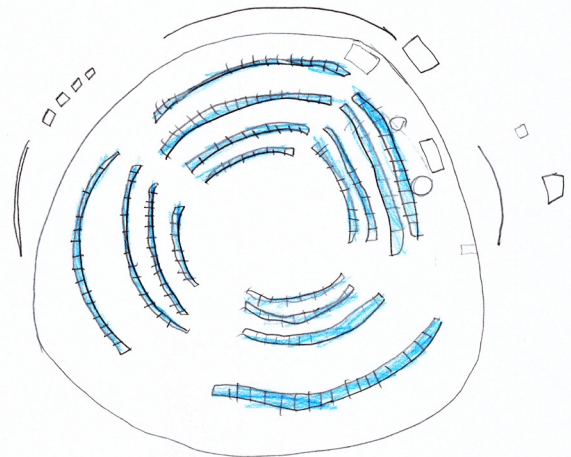
**Wir erklären euch heute etwas über die Aufgaben der EU-Institutionen und wen sie vertreten.**

Das **EU-Parlament** vertritt die BürgerInnen der EU. Es gibt drei Standorte: Brüssel, Straßburg und Luxemburg. Es gibt 751 Abgeordnete aus den noch 28 EU-Ländern. Alle 5 Jahre gibt es eine EU-Wahl. Die nächste wird im Mai 2019 stattfinden. Die kleinsten Mitgliedsländer haben mindestens sechs EU-Abgeordnete. Österreich hat momentan 18 Abgeordnete im EU-Parlament.



Das EU-Parlament in Straßburg von außen.

Die **Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs** der EU-Mitgliedsländer finden mindestens vier Mal im Jahr statt. Für Österreich fährt der Bundeskanzler zu diesen Treffen (momentan ist das Sebastian Kurz). Dort werden die Leitlinien der EU diskutiert.



Das EU-Parlament in Straßburg von innen. Hier wird über EU-Gesetze abgestimmt.

Die **EU-Kommission** vertritt die ganze EU gegenüber anderen (Nicht-EU-)Ländern. Sie macht Vorschläge für EU-Regeln. Es gibt 28 Kommissare und Kommissarinnen, aus jedem Land eine/n.

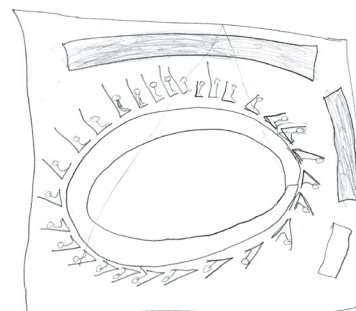
Im **(Minister-)Rat der EU** treffen sich je nach Thema z.B. alle 28 UmweltministerInnen. Jedes EU-Land schickt seine/n zuständige/n Minister/in. Jede/r Minister/in vertritt die Interessen seines/ihres Landes.

Es arbeiten nicht nur PolitikerInnen, sondern auch viele andere Menschen in den Institutionen der EU, z.B. DolmetscherInnen. Sie übersetzen die Reden und Dokumente in die 24 Amtssprachen der EU.



Die EU-Kommission vertritt die ganze EU.

Alle EU-BürgerInnen können in der EU mitbestimmen. In Österreich darf man ab 16 wählen.



Bei den Gipfeltreffen kommen die Staats- und Regierungschefs der EU-Länder zusammen.

# ÖSTERREICH IN DER EU

Arda (10), Alan (9), Samuel (10), Petra(9) und Iris (9)

**In unserem Artikel geht es um den EU-Beitritt von Österreich. Wir erklären euch auch, wie Österreich in der EU mitbestimmen kann.**

Die EU ist eine Gemeinschaft. Diese Gemeinschaft besteht aus 28 Ländern. Österreich ist ein Teil dieser Gemeinschaft.

Alle EU-Länder sind Demokratien, das heißt die Bevölkerung darf mitentscheiden. So durfte auch die österreichische Bevölkerung mitentscheiden, ob Österreich Teil der EU werden soll. Dafür gab es eine Volksabstimmung. Die Mehrheit der abgegebenen Stimmen war für den Beitritt. Österreich ist 1995 beigetreten, gemeinsam mit Schweden und Finnland.



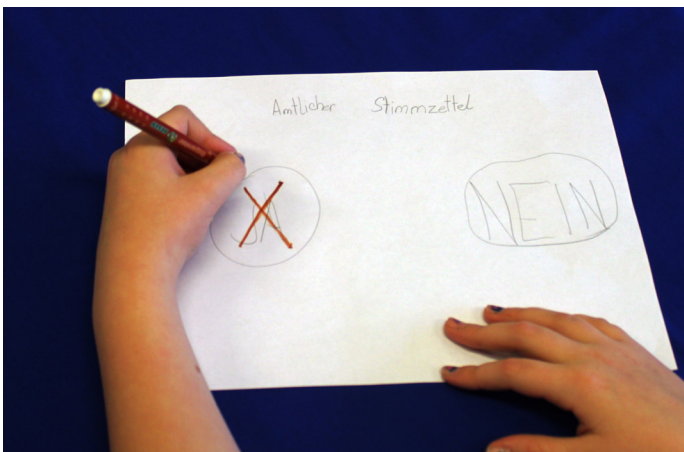
**Wir haben eine Fotostory gemacht. Hier zeigen wir euch, wie Österreich zur EU gekommen ist**



Österreich musste zuerst einen Antrag auf die Mitgliedschaft in der EU stellen.



Danach fanden Verhandlungen zwischen Österreich und der EU statt.



Bevor Österreich beitreten konnte, musste auch eine Volksabstimmung gemacht werden.



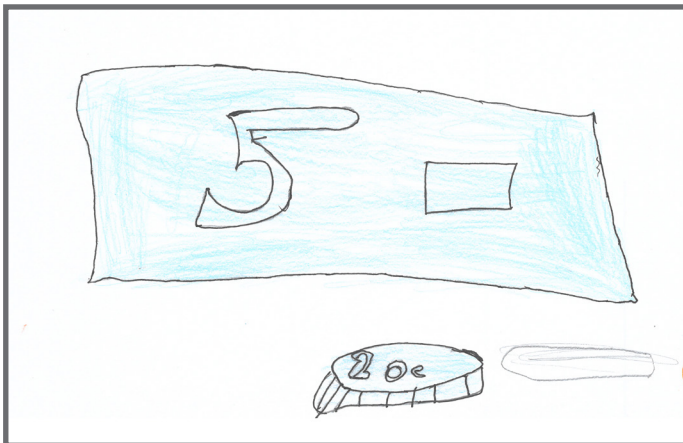
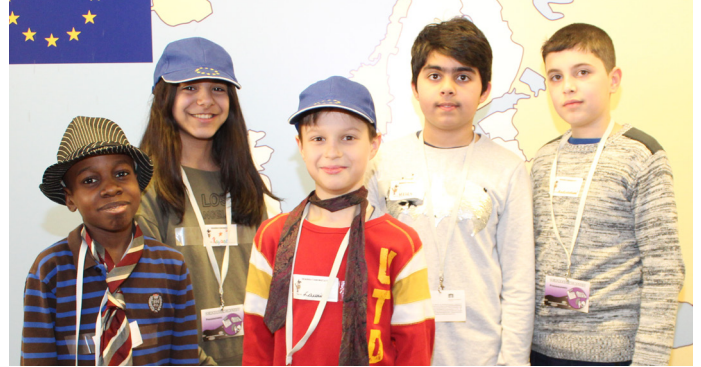
Da bei der Volksabstimmung 66,6 % für den Beitritt waren, trat Österreich 1995 der EU bei.

# EU-DINGE, DIE UNS AM ÖFTESTEN BEGEGNEN

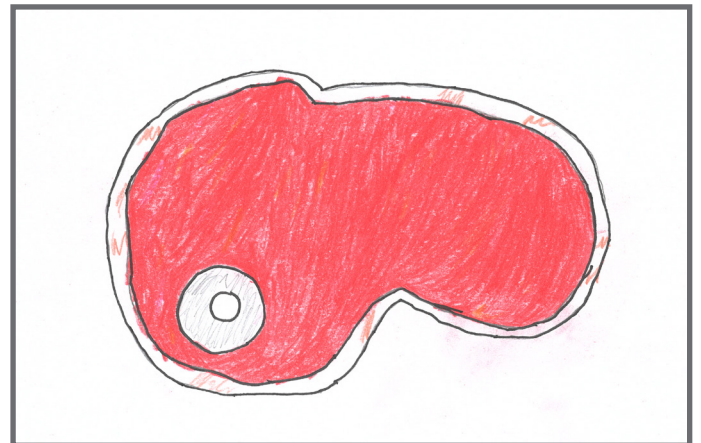
Abu-Talal (10), Mohammad (10), Mahan (11), Royana (11) und Laurin (10)

**In unserem Bericht geht es um die EU im Alltag. Wir stellen euch Dinge vor, die uns fast jeden Tag begegnen.**

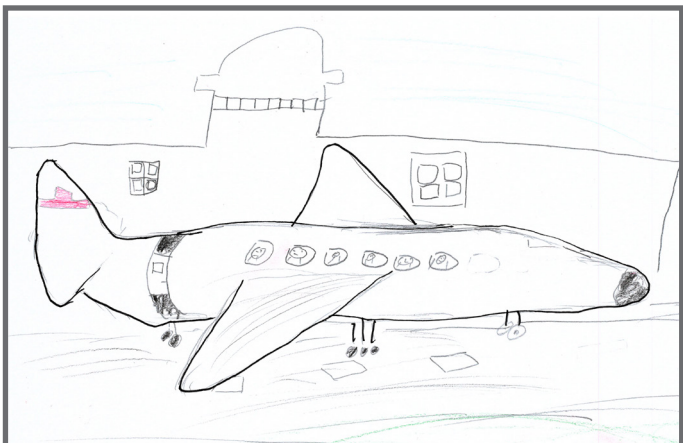
Die Länder der EU haben sich verschiedene Sachen ausgemacht. Diese Sachen sind Regeln, an die sich alle EU-Länder halten müssen. Für uns sind es praktische Dinge, die uns beim Leben helfen.



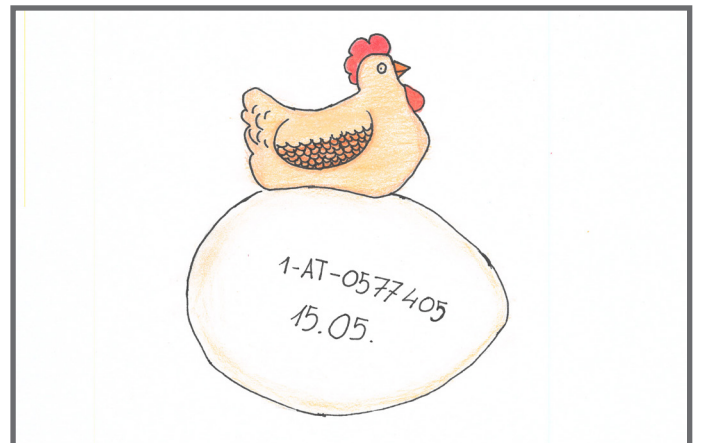
Fast jeden Tag brauchen wir Geld zum Einkaufen. Wir brauchen Euros, damit wir uns Dinge kaufen können. Viele EU-Länder besitzen den Euro als Währung.



Auf jeder Fleischpackung muss stehen, wo das Tier geschlachtet wurde und woher das Fleisch kommt. Auch, wie lange es hält.



Als EU-BürgerIn darf man in jedes andere EU-Land reisen, ohne sich extra eine Erlaubnis holen zu müssen.



Auf jedem Ei ist eine Nummer. Sie zeigt, wo das Ei herkommt, das Haltbarkeitsdatum, wie das Huhn gelebt hat und ob es ein Bio-Ei ist.

Nr. 1607 Mittwoch, 13. Februar 2019





## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.  
Werkstatt Europa**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen  
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und  
Teilnehmer des Workshops wieder.

4B, VS Wolfgang-Schmälzl-Gasse,  
Wolfgang-Schmälzl-Gasse 13, 1020 Wien